

Aus der Hand gelesen

PRESI RALLY 93

Normalerweise ist die Hand auf dem Colour geschlossen, sogar zur Faust geballt. Doch auf der Einladung zur Presirally ist sie offen, hat einladenden Charakter. Der *Trust MC Germany* als Ausrichter der diesjährigen Präsidentenrally wollte damit ausdrücken, daß der Jahresabschluß nicht nur zum Feiern, sondern auch zum Reden genutzt werden soll. Was so alles geredet worden ist auf der Sitzung, erfahrt ihr in der nachfolgenden Zusammenfassung. Jetzt erst mal dazu, was bei der Feier alles abgegangen ist.

Behördlich gabs im Vorfeld nur Probleme in Moosburg, dem zunächst geplanten Veranstaltungsort. Doch dazu hat der *Trust MC* in einer der letzten BN-Ausgaben bereits ausführlich Stellung genommen. In Donauwörth dagegen klappte es mit den Behörden wie am Schnürchen. Der Club konnte denselben Platz wie bei seiner Rally im Jahr '91 nutzen. Eine gute Beschilderung sorgte für eine problemlose Anfahrt.



Neu und gefährlich:
Trust Rum mit umwerfender Wirkung

Der Besuch am Freitag: ca. 500 Gäste. Musikalisch sorgte Power Age für die nötige Beschallung. Das Angebot an Drinks und Feststoffen gestaltete sich reichhaltig. Bei den Alkoholika gibts Neuigkeiten: den *Trust Rum*. Er kommt unwahrscheinlich weich, aber die Wirkung danach ist gewaltig.

Gewaltig was vorgenommen hatte sich auch Petrus, denn am Samstag ließ er es aus Kübeln regnen. Platzregen, Nieselregen, er steigerte das ganze sogar noch zu einem Schneeschauer am Abend.

Schon am Nachmittag gab die Wiese ihren Widerstand auf und verwandelte sich allmählich in Morast. Die Einfahrt ähnelte zu diesem Zeitpunkt bereits einer Schlammwüste. Zum Glück hatte der Veranstalter für einen großen Autoparkplatz gesorgt. Doch nicht einmal dieser langte aus, deshalb wick man zusätzlich noch auf eine angrenzende Wiese aus, auf der zu guter letzt sogar riesige Reisebusse standen. Doch auch mit unserem eigentlichen, zweirädrigem Fahrzeug kamen viele Biker auf den Platz.



Trust MC Germany

Presi Rally 93

Doch schon nach wenigen Metern war die Farbgebung einheitlich: schlammfarben. Die Modellpalette war dagegen groß. Heizer, Tourer, Chopper, Oldies, und, und, und. Europäische, japanische und amerikanische Herkunft. Bei der Bikeshow konkurrierten ca. 20 Bikes um den Sieg in den Klassen Ratbike (Sieger: Ratz mit seiner Guzzi), ältestes Bike (Harley Baujahr 1940), Street - Bike (Harley Dragster) und schönste Harley (eine Fat Boy).



Immer noch unschlagbar: Der Pokal für's Ratbike ging wieder mal an Ratz

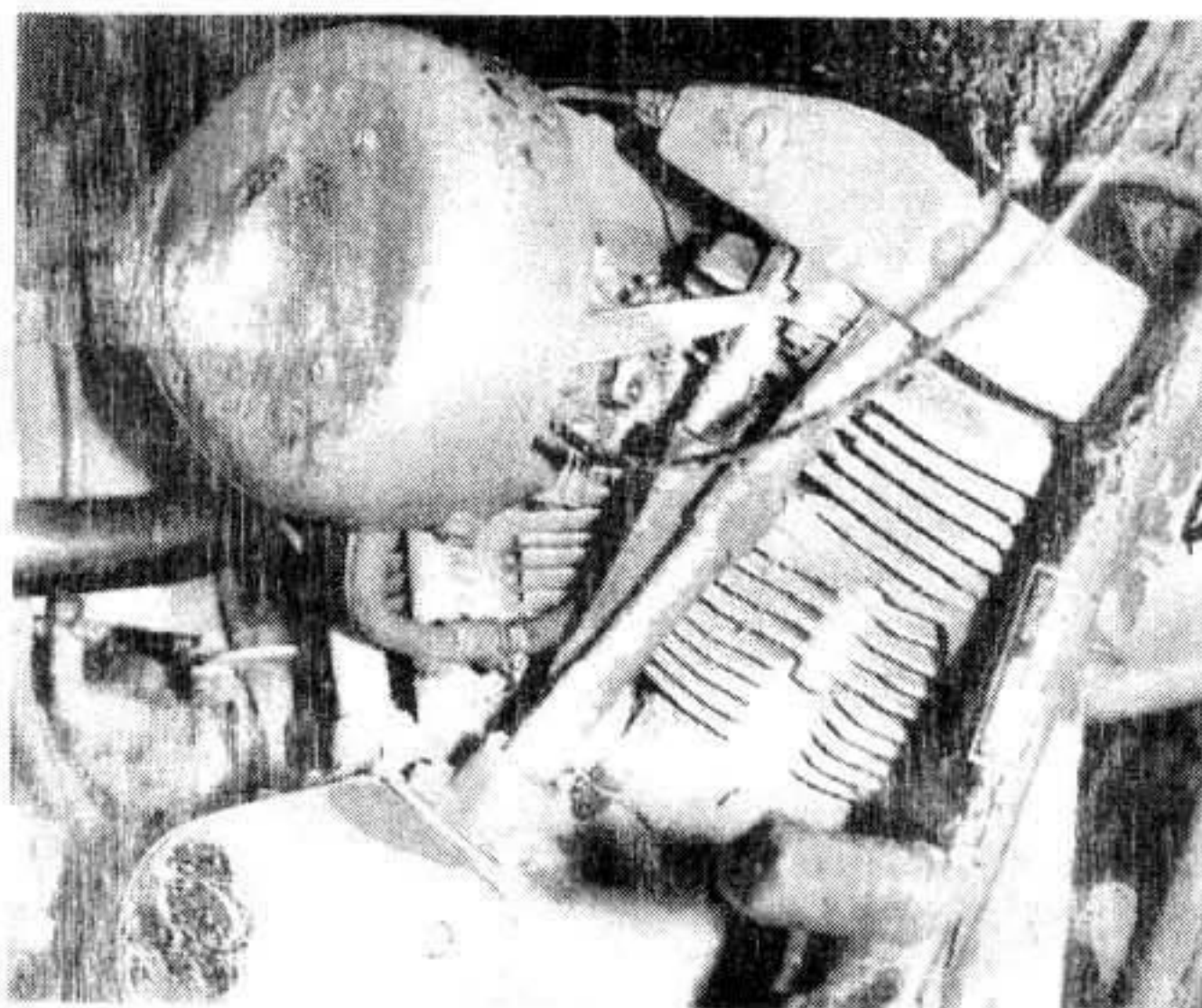
Eine größere Anzahl Händler aus dem In- und Ausland, wobei letztere von weit her keine Standgebühren bezahlen mußten, boten eigentlich alles an, was der Biker oder die Bikerin brauchen kann. Der Renner dabei war ein Engländer, der Lederwaren für alle erdenklichen Körperpartien an den Mann oder besser an die Frau brachte.

Haben sich in der Szene einen guten Namen gemacht: Curley und seine Jungs von Backfire

Für genügend Programm hatte der *Trust MC* ebenfalls gesorgt. Von der ersten Band des Abends, *Saints and Sinners*, konnte ich mir leider kein Bild machen, da sich der Beginn der Sitzung um ca. zwei Stunden verschoben hatte und ich zu diesem Zeitpunkt dort gebunden war. Danach eroberten *Back Fire*, die sich in Bikerkreisen schon einen guten Namen erspielt haben, die Bühne. Und Curly und seine Jungs waren an dem Abend echt gut drauf.



Schlammfarben: Nach wenigen Metern war das die einheitliche Farbgebung (fast) aller Bikes auf dem Platz





Die Saturday Late Night Show mit den sexy Girls aus Prag: Jede für sich mit einer geilen Figur, gekonnten Bewegungen und reizvollen Lack- und Lederklamotten. Eine gegliederte Mischung in Sachen Erotik. Das gut gefüllte Bierzelt geizte zumindestens hier nicht mit viel Applaus und lauten Zugabe-Rufen.

Mittlerweile waren vom Sonntag schon zwei Stunden vergangen, da gabs noch eine weitere Band: The Kick - Leo Lyons. Ein Musiker, der früher mit Ten Years After weltweit Erfolge feierte. Doch das Programm beim Trust MC war damit noch nicht ausgeschöpft. Erst ein Zwei-Mann-Blues am Sonntag läutete die letzte Runde ein.

Presi Rally 93

Da gabs vom Publikum jede Menge Applaus und Zugabe-Rufe: Geile Action mit Lack, Leder und mehr

Die Sexy Girls aus Prag: Drei blitzsaubere Mädels, die eine knisternde Erotikshow auf der Bühne abzogen



Beliebte Basis für Chopper „Made in Germany“: BMW Boxer der 2. Serie

Inzwischen hatte sich der ganze Platz in eine einzige, braune Brühe verwandelt, da es die ganze Nacht hindurch geregnet hat. Bis zum Mittag traten die meisten Gäste ihren mehr oder weniger trockenen Heimweg an.

Fazit: trotz des sprichwörtlichen Sauwetters ließen viele Clubs den Veranstalter nicht hängen. Nicht nur aus dem süddeutschen Raum, sondern auch aus dem Norden waren MC's vertreten. Die Mischung paßte, es gab keine Rangeleien oder sonstigen Auseinandersetzungen. Somit wird ein weiteres Kapitel deutscher Bikergeschichte abgeschlossen, die Sommersaison 1993.

Ralf Werner

